

# INLAND

LIECHTENS

## FORUM

### Wahlrecht: Auslandslichtensteiner

**Nachstehend veröffentlichen wir eine Mitteilung des Vorstands der Demokratiebewegung in Liechtenstein.**

Anlässlich der Unterschriftensammlung der letzten Petition für ein solidarisches Liechtenstein erlebten wir die Grenzen unserer Demokratie, trotz des grossen Erfolgs, den die Petitionäre hatten. Liechtensteiner, die im Ausland leben, haben kein Wahl- und Stimmrecht, wenn es um die Belange ihres Heimatlandes geht.

Vor einigen Jahren verbanden viele Liechtensteiner/-innen mit der Einführung der Briefwahl die Hoffnung,

nun auch im Ausland wählen zu können. Ähnlich wie es Schweizer/-innen oder Österreicher/-innen in Liechtenstein können; beide Länder kennen das Stimm- und Wahlrecht für ihre im Ausland lebenden Bürger/-innen schon lange. Immer mehr Liechtensteiner/-innen ziehen in die nahe Ostschweiz, weil Wohnen in Liechtenstein für immer weniger Leute erschwinglich ist (das «Liechtensteiner Vaterland» berichtete darüber). Eine Entwicklung, die wir mit Sorge beobachten. Insbesondere deshalb, weil Liechtenstein dadurch «ausgedünnt» wird und politische Ressourcen abgebaut werden. Es ist höchste Zeit, dass die Politik Liechtensteins über die Bü-

cher geht und es Auslandslichtensteiner/-innen ermöglicht, an Abstimmungen und Wahlen in Liechtenstein teilzunehmen.

Wir beklagen mangelndes Interesse an der Politik und verzichten leichtfertig auf jene, die sehr wohl die politische Entwicklung in Liechtenstein im Auge behalten. Es gibt keinen rationalen Grund, auf deren Stimmen zu verzichten – im Gegenteil: Sie sind es, die unser politisches Leben mit neuem Sauerstoff versorgen würden. Verzichten wir nicht länger darauf und schaffen endlich die Möglichkeit, dass jene, die fortziehen (müssen oder auch wollen), ihr Heimatinteresse auch pflegen können.